

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2013/2014

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

VfB Hermsdorf

Sonnabend, 28. 09. 2013, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Herzlich willkommen zum heutigen Punktspiel gegen den VfB Hermsdorf

„Ohne Papa läuft nix“, so steht es im Sonderheft der FuWo. Gemeint ist der Trainer Jörg Schmidt der nun im 18. Dienstjahr ist. Und dass er es immer noch kann, zeigte er in der letzten Saison. Als Abstiegs kandidat gehandelt (wie wir übrigens auch) führte er die Mannschaft auf den 9. Tabellenplatz. In der laufenden Saison belegt Hermsdorf nach 8 Spieltagen mit 10 Punkten den 12. Tabellenplatz. Die Gäste

wurden am vergangenen Wochenende von TeBe mit 3:2 bezwungen.

Das heißt für unser Team, dass wieder, wie so oft in der Berlin-Liga, mit höchster Konzentration und mit der nötigen Einstellung zu Werke gegangen werden muss. Nach den gezeigten Leistungen der letzten Spiele dürften wir uns keine Sorgen machen. Die Mannschaft spielt seit Wochen guten Fußball, leider stimmten die Ergebnisse nicht immer. Nordberliner SC, Sparta Lichtenberg oder auch vor zwei Wochen der SC Gatow waren – in meinen Augen – alle nicht besser hatten aber ein bisschen mehr Glück.

So ist das im Fußball und wie heißt es immer so schön: im Laufe einer Saison gleicht sich das irgendwann wieder aus. Wir werden auch mal Spiele gewinnen in denen der Gegner eigentlich besser war.

Wir wünschen allen ein tolles und spannendes Spiel!

Frank Exner

Wir suchen einen „Reporter“ der Zeit und Lust hat – in Absprache mit dem Vorstand – für die Wochenblätter usw. mal Berichte und Fotos zu erstellen. Wer sich das vorstellen kann sollte mal Frank Exner ansprechen.



OKTOBERFEST

HEUTE ab 19.00 Uhr
mit Paulaner Maßbier, Brezeln, Weißwurst,
Haxen und vieles mehr !!!

im **TSV CASINO**





- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Singh Cuhls Kunik Gaedke
Kzionzek Schlüter Elezi Jacobs
Wittmann Moeckel**

Trainer: Thorsten Beck



Springer Münchow

**Gerth Ryberg Gäde Moerer
Trebess Teichfischer Zellner Venz
Schumann**

Trainer: Jörg Schmidt



www.fussball.vfbhermsdorf.de
Christian Schmidt, Tel.: 404 55 87, christian.schmidt@vfbhermsdorf.de

Schiedsrichter:	Gül	(Hertha BSC)
SR-Assistent 1	Gieseler	(1. FC Lübars)
SR-Assistent 2	Gotthardt	(BSV Oranke)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Berlin-Liga Tippspiel

Vater Cuhls tippt die gesamte Saison gegen jeweils einen wechselnden Spieler aus der Mannschaft. Die Punkte werden zusammengerechnet und am Ende der Saison wird der Wetteinsatz eingelöst.

		Vater Cuhls	Spieler Gaedke	Ergebnis
TSV	- VfB Hermsdorf	3:1	2:0	— : —
SF Johannisthal	- TSV	1:2	1:2	— : —
Punktstand:		Vater Cuhls	Mannschaft	
		2	13	

Punktesystem

Ein Tipp kann grundsätzlich mit 0, 2, 3 oder 4 Punkten bewertet werden.

Mit 0 Punkten wird ein Tipp bewertet, wenn er völlig falsch ist.

Beispiel: Tipp 1:3, Ergebnis 3:1.

Ein Tipp ist 2 Punkte wert, wenn die Tendenz des Spiels - Sieg oder Niederlage - richtig getippt wurde, aber die Tordifferenz nicht stimmt.

Beispiel: Tipp 2:0, Ergebnis 1:0.

3 Punkte gibt es, wenn die Tordifferenz stimmt. Dazu zählen also auch Spiele, die unentschieden ausgehen.

Beispiel: Tipp 2:1, Ergebnis 1:0 oder Tipp 3:3, Ergebnis 2:2.

4 Punkte gibt es für einen Volltreffer. Das heißt, es wurde das exakt richtige Ergebnis getippt.

Beispiel: Tipp 3:1, Ergebnis 3:1.

Neues vom Förderverein

Fördervereinstreffen am 20.10.2013 um 11.00 Uhr

Die Trainerbrille



TSV Rudow – Gatow 0:1

Normaler Weise äußere ich mich nur zu unserem Spiel und gebe nichts auf die Äußerungen anderer Sichtweisen. Aber die Aussage nach dem Spiel: "Wir haben die Rudower mit ihren eigenen Waffen geschlagen" bedürfen, aus meiner Sicht, einer kleinen Klarstellung.

So lange ich zurück denken kann, haben wir noch nie so defensiv agiert und bereits nach 20 Minuten auf Zeit gespielt.

Wir hingegen kombinierten uns gefällig bis zum massiven Abwehrblock von Gatow nach vorne und hatten durch Jacobs die erste herausgespielte Chance in der 8. Minute. Nach schnellem Zusammenspiel zwischen Elezi und Gaedke verpasste Jacobs die sehr gut getimte Hereingabe nur um Haaresbreite.

Gatows stand mit konstruktiver Spieleröffnung auf dem Kriegsfuß. Fast ausschließlich agierten sie mit langen unkontrollierten Bällen nach vorne, in der Hoffnung, dass der agile Spieler Pitarevic diese Bälle irgendwie verarbeiten wird.

Dennoch hatten sie in der 14. Spielminute genau damit Erfolg, nachdem Torwart Hesse einen langen Abschlag vollzog und wir diesen langen Ball leider nur ins Seitenaus köpfen konnten.

Ein daraus resultierender zweimaliger Einwurf führte zum 0:1, da die Zuordnung unserer Hintermannschaft ein einziges Mal in diesem Spiel durcheinander geriet und Pitarevic diese Nachlässigkeit eiskalt, zum 0:1, ausnutzte.

In der weiteren Abfolge verteidigte Gatow mit Mann und Maus diese Führung in der eigenen Hälfte, was eindrucksvolle Spielzüge unsererseits unmöglich machte.

Wir versuchten dennoch weiterhin das Spiel spielerisch zu lösen und kamen so zu drei guten Torschussmöglichkeiten durch Moeckel und 2x Wittmann.

Gatow in der ersten Halbzeit absolut destruktiv und hatte dadurch lediglich eine Chance aus dem Spiel heraus, nach zuvor eigenem Fehlpass von uns im Spielaufbau, welche jedoch durch Ottho sehr gut vereitelt wurde.

In der zweiten Halbzeit erhöhten wir weiterhin den Druck und Gatows noch tiefer stehende Hintermannschaft geriet mehr als einmal ins Schwimmen.

So wie in der 72. Minute, als Gatow große Schwierigkeiten hatte, den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern und wir innerhalb von einer Minute drei Großchancen, durch Wittmann, Kunik und Moeckel, ausließen.

Auch zwei weitere Großchancen in der Schlussphase führten nicht zum ersehnten Erfolg, so dass Gatow mehr als glücklich von der „Stubiroad“ drei Punkte entführte.

Unser einmaliger Kollektivschlaf nach einem Einwurf und unsere mangelnde Chancenverwertung führte zu dieser bitteren Heimgniederlage und nicht die nach dem Spiel selbst hervorgehobene Aussage des Co-Trainers Herrmann: "Meine Männer haben heute die Taktik zu hundert Prozent umgesetzt".

Deutlich will ich hier erklären, dass ich kein schlechter Verlierer bin, sondern im Gegenteil, die Spielweise von Gatow als Kompliment auffasse.

Diese Ehrfurcht und der große Respekt von Gatow uns gegenüber, zeigt mir deutlich, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, unser Klassenziel (40-45 Punkte, ohne in konkrete Abstiegssorgen zu kommen) zu erreichen und dass Gatow (Zitat aus dem FuWo-Sonderheft: „Es spielen mindestens acht Mannschaften um die Meisterschaft und wir werden nicht zu den anderen zehn Mannschaften gehören“) noch viel Nachholbedarf hat.

Auch wenn wir uns für unseren Aufwand in diesem Spiel nicht selber belohnt haben, werden wir gemeinsam weiterhin intensiv unser Spiel in dieser Saison durchziehen, da wir zunächst nicht auf reinen „Resultatfußball“ angewiesen sind, sondern die Weiterentwicklung der Mannschaft im Vordergrund steht.

Thorsten Beck

SC Staaken – TSV Rudow 1888 1:2

Auf den kleinen und engen Kunstrasenplatz gelang es Staaken, das notwendige Tempo aus unserem Spiel zu nehmen und entgegen anderer Partien hatte der ballführende Rudower nicht mehrere Entscheidungsoptionen, da die Staakener es sehr gut verstanden, eine sehr disziplinierte Raumordnung aufzubauen und gerade unser Laufverhalten an diesem Spieltag zu spärlich betrieben wurde.

Wir agierten weiterhin im eigenen Spielaufbau oftmals recht hektisch. Ungenaue Zuspiele auf den Nebenmann waren die Folge. Mehrfach blieb bei dem unkontrollierten Zuspielen gar nichts anderes übrig als der lange Ball nach vorne. Zum Glück postierte sich unsere Offensive recht intelligent, wodurch sie einige zweite Bälle erobern konnten. Zudem konnten wir einige Nadelstiche über die Außen setzen, da vor allem der lebhafteste Gaedke die Bälle gut verarbeitete und erneut ein hohes und intensives Laufverhalten aufwies.

In der Regel presste, beziehungsweise lief unsere Sturmspitze Jacobs als erster die gegnerischen Innenverteidiger an, konnte aber wenig Druck entwickeln, da die nachfolgenden Mittelfeldspieler nicht das dazu bereits erwähnte Laufverhalten an den Tag legten, um das Aufbauspiel von Staaken entscheidend zu stören.

So war es in der ersten Hälfte ein ausgeglichenes Spiel, in dem wir uns im eigenen Aufbauspiel schwer taten und unser Pressing teilweise „verpuffte“. Die erzwungenen Ballverluste nutzte Staaken seinerseits zu einigen überfallartigen Angriffen, wobei die Mittelfeldreihe rasch ausschwärmte und oft eine Flügelüberladung auf ihrer rechten Seite erzeugte. So hatte Staaken in der ersten Halbzeit einige gute Chancen, die jedoch insgesamt zu ungenau abgeschlossen wurden.

In der 41. Minute klappten unsere viel trainierten Mechanismen im Offensiv- und Passspiel nahezu perfekt und Jacobs verwandelte den Flachpass von Gaedke zum 0:1.

Kurz darauf waren wir erneut über die Außen Erfolgreich und Jacobs köpft eine Elezi-Flanke zum 0:2 Halbzeitstand ein.

In der zweiten Halbzeit blieb zunächst der erwartete Sturm von Staaken aus und die Spielbalance bei den Hausherren ging merklich zurück. Wir hatten aufgrund der großen Lücken im Mittelfeld der Staakener gleich mehrere Gelegenheiten zu Gleichzahlkontern, die wir allerdings zu überhastet und kompliziert ausspielten.

Somit verpassten wir es, den „Deckel drauf zu setzen“ und Staaken kämpfte sich, insbesondere mit der Einwechslung von Mawlue, zurück ins Spiel.

In der 81. Minute erzielte genau dieser Einwechslerspieler den Anschlusstreffer und in der Schlussviertelstunde hatten dementsprechend Staaken wieder die besseren Tormöglichkeiten, jedoch bleibt es bis zum Schlusspfiff beim 1:2.

Wir zeigten gewiss keine Spitzenleistung – in der ersten Halbzeit war der Spielaufbau teilweise eine Katastrophe, nach der Pause spielten wir beste Kontersituationen schlecht aus. Und dennoch gewannen wir das Spiel letztendlich nicht unverdient, hätten uns jedoch zum Ende der Partie auch über den Ausgleichstreffer nicht beschweren dürfen.

Thorsten Beck

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 21. Dezember 2013

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

Geburtstagskinder im September 2013

1 . Ilja	Schmelzer	21 . Peter	Heinrich
. Hans-Peter	Witkowski	Frank	Herde
2 . Timo	Naumann	22 . Uwe	Kannewischer
5 . Tomasz	Pieczuszek	23 . Markus	Olbrich
7 . Peter	Schoenmakers	Reiner	Pigowski
9 . Dennis	Barsuhn	24 . Joachim	Dreblow
12 . Dennis	Ganz	25 . Ali-Can	Eyiyürekli
13 . Tim	Reinke	Franz	Mühdorfer
14 . Michael	Breitrück	Dieter	Strehl
15 . Benjamin	Schlüter	Holger	Thießen
16 . Arthur	Brieger	27 . Burkhard	Bartel
Patrick	Reich	Peter	Berndt
17 . Michael	Filla	Milos	Lukic
18 . Roland	Wagner	28 . Hans-Joachim	Klostermeier
19 . Sandro	Enguita Barros	Jürgen	Mertens
Julian	Holtz	29 . Wolfgang	Methner
Norbert	Seitz	Rainer	Ritter
20 . Friedrich	Maschke	30 . Denni	Kroh

Geburtstagskinder im Oktober 2013

1 . Detlef	Sturm	15 . Tim	Gaugg
2 . Hans-Joachim	Keckert	Linus	Janßen
Thomas	Tomkiewicz	Marco	Moeckel
Uwe	Behrendt	18 . Pierre	Pickbrenner
3 . Cemal	Aydin Cornal	19 . Michael	Stift
4 . Peter-Michael	Gransee	21 . Dennis	Schneider
Rainer	Limpak	23 . Julian	Wehage
5 . Sven	Pawlak	24 . Lutz	Fischermanns
7 . Bernd	Kaiser	25 . Andre	Plöse
Gerd	Waikusat	26 . Axel	Hermanny
Nacer	Amirouche	28 . Michael	Giese
12 . Mario	Wunderlich	31 . Claudio	Kaiser
13 . Dennis	Rosenberg	Marcus	Methner
14 . Sascha	Cattaneo		

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

2. Herren

1.FC Schöneberg – TSV Rudow 7:3

Unnötige hohe Niederlage

7:3 verloren, Halbzeit schon 6:1, eigenartig wiederum die Entstehung, faszinierendes Eigentor sowie 2 x Elfmeter gegen uns und kapitale Fehler in der Abwehr und alles wieder in ca. 25 Min.

Man sollte jetzt erst mal wieder kleine Brötchen backen und von vorne anfangen! Ganz einfachen Fußball spielen, mehr nicht!!

Co. – DEX



**Nach dem
Schlußpfiff
in die Karibik**

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Berlin-Liga - Hinrunde 2013/14

11.08.13	TSV Rudow 88	-	TUS Makkabi	3:1	So	14:30
14.08.13	Nordberliner SC	-	TSV Rudow 88	1:0	Mi	19:00
17.08.13	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	0:3	Sa	14:00
25.08.13	TSV Rudow 88	-	SV Sparta Lichtenberg	1:2	So	14:30
29.08.13	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin	4:1	Do	19:30
01.09.13	FC Hertha 03	-	TSV Rudow 88	2:2	So	14:00
08.09.13	TSV Rudow 88	-	1.FC Galatasaray Spandau	7:5 n. E.	So <i>Pokal</i>	14:30
15.09.13	TSV Rudow 88	-	SC Gatow	0:1	So	14:30
22.09.13	SC Staaken	-	TSV Rudow 88	1:2	So	14:00
28.09.13	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf		Sa	14:30
06.10.13	SF Johannisthal	-	TSV Rudow 88		So	14:30
20.10.13	TSV Rudow 88	-	SV Tasmania Berlin		So	14:30
27.10.13	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88		So	15:00
03.11.13	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia		So	14:30
09.11.13	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88		Sa	14:30
24.11.13	Füchse Berlin	-	TSV Rudow 88		So	16:00
01.12.13	TSV Rudow 88	-	Köpenicker SC		So	14:30
08.12.13	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88		So	15:00

Tabelle Berlin-Liga

	8. Spieltag	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BSV Eintracht Mahlsdorf	8	24:03	21	22
2.	SFC Stern 1900	8	20:12	8	17
3.	FC Hertha 03	8	21:06	15	16
4.	Köpenicker SC	8	16:11	5	16
5.	SV Sparta Lichtenberg	8	15:15	0	15
6.	Tennis Borussia Berlin	8	14:11	3	14
7.	TSV Rudow	8	15:09	6	13
8.	1.FC Wilmersdorf	8	14:10	4	13
9.	SC Gatow	8	12:11	1	13
10.	Nordberliner SC	8	12:15	-3	12
11.	Berliner SC	8	13:11	2	11
12.	VfB Hermsdorf	8	17:22	-5	10
13.	SV Tasmania Berlin	8	18:19	-1	8
14.	SV Empor Berlin	8	11:16	-5	8
15.	SC Staaken	8	13:15	-2	6
16.	Füchse Berlin Reinickendorf	8	09:27	-18	5
17.	TUS Makkabi	8	07:21	-14	1
18.	SF Johannisthal	8	02:19	-17	1

Spieltag: 27./28./29. September 2013

Tennis Borussia	:	SF Johannisthal	Füchse Berlin	:	SC Staaken
Köpenicker SC	:	SC Gatow	SV Empor Berlin	:	SV Sparta Lichtenberg
TUS Makkabi	:	SFC Stern 1900	Nordberliner SC	:	Berliner SC
TSV Rudow 1888	:	VfB Hermsdorf	1. FC Wilmersdorf	:	FC Hertha 03
			Eintracht Mahlsdorf	:	SV Tasmania Berlin

Spieltag: 5./6. Oktober 2013

FC Hertha 03	:	SV Empor Berlin	SC Gatow	:	1. FC Wilmersdorf
Berliner SC	:	TUS Makkabi	SC Staaken	:	Köpenicker SC
SFC Stern 1900	:	Eintracht Mahlsdorf	VfB Hermsdorf	:	Füchse Berlin
SV Tasmania Berlin	:	Tennis Borussia	SV Sparta Lichtenberg	:	Nordberliner SC
			SF Johannisthal	:	TSV Rudow 1888

Bezirksliga Hinrunde 2013/14

(Staffel 2)

11.08.13	FC Liria	-	TSV Rudow II	4:3	So	14:00
18.08.13	TSV Rudow II	-	SC Charlottenburg II	3:2	So	14:30
25.08.13	Lichtenrader BC	-	TSV Rudow II	4:0	So	14:15
01.09.13	TSV Rudow II	-	TSV Helgoland 97	4:0	So	14:30
07.09.13	TSV Rudow II	-	Mariendorfer SV II	2:5	So <i>Pokal</i>	17:15
15.09.13	1. FC Schöneberg	-	TSV Rudow II	7:3	So	12:15
22.09.13	TSV Rudow II	-	FC Spandau 06	4:1	So	14:30
29.09.13	SC Union-Südost	-	TSV Rudow II		So	13:45
06.10.13	TSV Rudow II	-	SV Empor Berlin II		So	14:30
20.10.13	BSV 1892	-	TSV Rudow II		So	14:00
27.10.13	TSV Rudow II	-	SpVgg Tiergarten		So	14:30
03.11.13	FSV Fortuna Pankow	-	TSV Rudow II		So	14:15
10.11.13	TSV Rudow II	-	Berliner SC II		So	14:30
24.11.13	TSV Rudow II	-	Galatasaray Spandau		So	14:30
01.12.13	Bak 07 II	-	TSV Rudow II		So	14:00
16.12.13	TSV Rudow II	-	TSV Lichtenberg		So	14:30



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein



Tabelle Bezirksliga

	6. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	1.FC Galatasaray Spandau	6	25:08	17	15
2.	SC Union-Südost	6	17:08	9	13
3.	1. FC Schöneberg	6	25:17	8	13
4.	Berliner Athletik Klub 07 II	6	32:08	24	12
5.	Lichtenrader BC	6	11:05	6	11
6.	SV Empor Berlin II	6	11:07	4	11
7.	Berliner SC II	6	11:11	0	11
8.	FC Spandau 06	6	15:10	5	10
9.	FC Liria	6	15:23	-8	10
10.	TSV Rudow II	6	17:18	-1	9
11.	TSV Helgoland 97	6	10:10	0	7
12.	FSV Fortuna Pankow	6	07:12	-5	5
13.	TSV Lichtenberg	6	10:26	-16	4
14.	SC Charlottenburg II	6	12:18	-6	3
15.	SpVgg Tiergarten	6	08:18	-10	3
16.	BSV 1892	6	11:38	-27	0

Spieltag 28./29. September 2013

FC Spandau 06	:	Berliner Athletik Klub 07 II	BSV 1892	:	FSV Fortuna Pankow
1. FC Schöneberg	:	TSV Lichtenberg	SpVgg Tiergarten	:	Galatasaray Spandau
SV Empor Berlin II	:	Berliner SC II	Lichtenrader BC	:	SC Charlottenburg II
SC Union-Südost	:	TSV Rudow II	TSV Helgoland 97	:	FC Liria

Spieltag: 6. Oktober 2013

Galatasaray Spandau	:	Lichtenrader BC	FSV Fortuna Pankow	:	SpVgg Tiergarten
Berliner Athletik Klub 07 II	:	SC Union-Südost	TSV Rudow II	:	SV Empor Berlin II
Berliner SC II	:	BSV 1892	TSV Lichtenberg	:	FC Spandau 06
FC Liria	:	1. FC Schöneberg	SC Charlottenburg II	:	TSV Helgoland 97

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 19.10.	Füchse Berlin	14.00 Uhr	Thurgauer Straße
1. C-Jugend	So 20.10.	BFC Preussen	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	So 20.10.	FV Blau-Weiß Spand.	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	So 20.10.	FC Viktoria 89 Licht.	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 29.09.	Hertha BSC IV	12.15 Uhr	Nordufer
	So 06.10.	Eintracht Mahlsdorf	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
Senioren	Fr 18.10.	TUS Makkabi	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	So 29.09.	SC Charlottenburg	10.30 Uhr	Wally-Wittmann-Sportanl.
	Sa 19.10.	SRC Stern 1900	16.00 Uhr	Schildhornstraße
7er Alt-Liga	Sa 19.10.	SV Deportivo Latino	16.00 Uhr	Am Schäfersee
Ü 50	Mi 16.10.	Hertha BSC II	19.45 Uhr	Nordufer
Ü 60 I	Mi 09.10.	Eintracht Mahlsdorf	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Di 15.10.	SV Adler Berlin	18.00 Uhr	Körtlingstraße
Ü 60 II	Mo 07.10.	SV Buchholz	20.15 Uhr	Chamissostraße

Senioren

CFC Hertha 06 – TSV Rudow 0:4

Deutlicher Sieg ohne zu glänzen!

Aufstellung: Reichert – Methner – Brokowski – Girod – Ruhne – Dürr (60. Min. Baki) – Gebhardt – Stein (52. Min. Kazar) – Özkara – Ahmad (75. Min. Yatkiner) – Üstün

Tore: 20. Min. 0:1 Özkara; 33. Min. 0:2 Üstün; 70. Min. 0:3 Baki; 89. Min. 0:4 Üstün
Zu erwähnen ist der gehaltene Hand-Elfmeter von Reichert in der 35 Minute.

Wir bleiben auf dem 5. Tabellenplatz. Punktgleich mit Staaken, Makkabi und Internationale. Mit 3 Punkten Vorsprung führt Blau-Gelb Berlin derzeit die Tabelle an.

Schlumpfine

7er Alt-Liga

TSV Rudow – VfB Sperber Neukölln 3:2 (Pokal)

Detta Sturm schießt die 7erAlt eine Runde weiter

Aufstellung: Stefan Ritter (Tor), Detlef Sturm, Uwe Behrendt, Jörg Tallarek, Mario Breitrück, Jose, Marcus Bibl, Thomas Drews, Jürgen Hoffmann, Carsten Vandrei.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, und ein super aufgelegten Stefan Ritter, sind wir trotz sehr dünner Spielerdecke gegen ein technisch starken Gegner (Sperber Neukölln) eine Runde weiter, dank Toren von Berta Drews per Hacke, Mc Bibl's Flachschuss . . . und Detta's Knaller sind wir nicht ganz unverdient weiter.

Herzlichen Dank auch dafür, dass sich kurzfristig Berta und Detta zur Verfügung stellen.

Gute Besserung den Verletzten Talli und Hoffi.

Claudio Kaiser

11er Alt-Liga

Spandauer Kickers – TSV Rudow 4:7 (nach Elfmeter-Schießen)

Wiedermal mit dem letzten Aufgebot angereist, präsentierten wir uns diesmal als funktionierende, harmonisierende Mannschaft.

Und obwohl unser Sturmführer Kemo in letzter Minute ausfiel bzw. geschont werden musste, kamen wir gut ins Spiel und konnten bereits in der 12. Minute durch Gisy in Führung gehen.

Danach standen wir lange kompakt und ließen nichts zu.

Nachdem unser Keeper Eddy sich eine Ecke so ziemlich selbst ins Tor warf (31.) – sein gefühlt erster verschuldeter Treffer seit 5 Jahren – und wir dann auch noch in der Abwehr pennten (36.), mussten wir trotzdem zur Pause mit einem Rückstand in die Kabine, ungerecht, aber wahr.

Trotzdem kamen wir mit Mut und Willen aus der Kabine, nahmen das Heft in die Hand und drückten. Doch leider vergaben wir einige gute Chancen, und wie es nun einmal so ist, wenn du sie vorne nicht machst . . .

SpaKi köpfte in der 72. Minute das 3:1, das roch nach Vorentscheidung.

Ich riskierte dann doch den Einsatz von Kemo und beorderte Bernd vom Libero ins Mittelfeld, hinten spielten wir 1:1.

Dadurch entstand Einbahnstraßenfußball, wir spürten, hier geht noch was, und dann wurden wir auch belohnt. Bernds Flachschuss war eigentlich schon einen Treffer wert, Klasse Parade vom Keeper, aber Gisy netzte das Ding zum 2:3 ein, wir waren wieder dran, noch 10 Minuten zu spielen!

Um den erschöpften Holger zu entlasten und um etwas für Unruhe zu sorgen, wechselte ich mich selbst in der 83. Minute ein, Hopp oder Top.

Und wirklich, in der 88. Minute hatte die schwimmende SpaKi-Abwehr noch keine Zuordnung, eine lange Flanke landete bei mir am langen Pfosten und ich konnte aus 7 Metern den Ausgleich erzielen, großer Jubel beim Team!

Mit dieser Euphorie ging es gleich durch ins Elfmeter-Schießen!

Während bei uns Gisy, Brucki, Kai und Inge souverän verwandelten, scheiterten beim Gegner gleich zwei Spieler an Eddy und der Latte!

Letztlich ist Elfmeter-Schießen immer Lotterie, aber diesen Sieg haben wir uns wirklich verdient!

Coach Erik Rudolph

TSV Rudow – Spandauer Kickers 3:0

Nach dem hauchdünnen Sieg in der Vorwoche im Pokal gegen den gleichen Gegner, waren wir auf eine enge Partie eingestellt.

Das es gestern ganz anders, nämlich viel leichter lief, lag daran, dass wir diesmal das Spiel sofort diktierten und die Spandauer unter Druck setzten. Dazu kam das frühe Führungstor in der 7. Minute.

Kai dringt – endlich mal – auf links in den Strafraum ein, schöne flache Eingabe und Gisy netzt aus 8 Metern ein, Innenpfosten, drin das Ding!

SpaKi hatte aber auch einen wirklich miesen Tag erwischt, es gelang so gut wie nichts. Eddy verlebte einen ruhigen Tag.

Und hätten wir auf das elende Reklamieren und Kommentieren von Schiri-Entscheidungen verzichtet und stattdessen weiter Fußball gespielt, dann wäre SpaKi mit einer richtigen Packung nach Hause gefahren, 6, 7 Stück waren möglich! So mussten wir bis in die zweite Hälfte warten, bis Berta mit schöner Direktabnahme (47.) und Opi nach tollem Zusammenspiel über Brucki und Inge (76.) den Sack zumachten.

Danach hatte wir im Casino bei Susi und Andrea einen bayrischen Abend bestellt, der diesen gelungenen Spieltag perfekt abrundete. Vielen Dank an das Casino-Team!

Coach Erik Rudolph

TSV Rudow –WFC Corso/Vineta 1:1 (1:0)

Wenn du keine Chance hast, dann nutze sie!

Mannschaft: Roßbach, Klukowski, Bibl, Hammer, Humann, Weckwerth, Kaiser, Ritter

Vor dem Spiel war „Hiob“ unser ständiger Begleiter. 5 Urlauber und ein Schichtdienstler mussten verkraftet werden. Dann noch die schlechten Nachrichten von Gerd (Rücken) und Lemmi (Magen/Darm) die sich kurz vor dem Anpfiff abmeldeten. Somit standen nur 8 Aufrechte zu diesem richtungsweisenden Spiel zur Verfügung. Ganz anders die Situation bei Corso/Vineta. Die reisten zum Auswärtsspiel mit gefühlten 20 Mann und einer „Mannschaftsärztin“ an. Somit waren von Anfang an die Vorgaben und Rollen verteilt. Corso versuchte Druck zu machen, wir das Spiel zu beruhigen und den Ball zu kontrollieren. Daraus entwickelte sich ein flottes Spiel mit mehr Ballbesitz bei Corso ohne sich aber echte Chancen herauszuspielen. Ohne echten Stürmer versuchten wir die eine oder andere Kontermöglichkeit zu nutzen. Corso schob immer mehr vor, dadurch wurde der Ball von uns im Mittelfeld zu schnell verloren. Das Spiel drohte zu kippen. Dann kam der Platzregen! Innerhalb kurzer Zeit standen große Pfützen auf dem Platz, dies machte für beide Seiten das Aufbauspiel schwieriger. In der 23. Min. bekam Manne den Ball im Mittelfeld und lief in Richtung Tor. Detta kreuzte vorbildlich vor dem Torwart und Manne vollendete unhaltbar unten links. So ging es in die Halbzeit.

Wie zu erwarten machte Corso mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit ständig Druck. Aber mit Einsatzwillen, Kampfkraft und Glück stemmten wir uns dagegen. Corso fiel spielerisch nicht viel ein, sondern schlugen oft nur lange Bälle auf die beweglichen Stürmer. Wir warteten auf Konter und mit etwas mehr Fortune nutzen wir eine der 1 gegen 1 Situationen zum 2:0. Für kurze Zeit verloren wir dann Mitte der zweiten Halbzeit die Ordnung im Mittelfeld. Dies nutzte Corso aus, die Abwehrspieler mussten rausrücken und so kam der Ball zu einem freistehenden Stürmer, der den Ball an den chancenlosen Rossi vorbei einschob. Der Jubel bei Corso war groß! Wer gedacht hätte, wie brechen nun ein, der hatte sich getäuscht. Jeder war für den anderen da, es wurde gegrätscht und kein Ball verloren gegeben. Berni hatte sogar die Chance zum Siegestreffer. Letztendlich blieb es bei einer für beiden Seiten gerechten Punkteteilung. Dies sah auch Corso so, die uns für unsere engagierte Leistung beglückwünschte.

Aus eine geschlossenen Mannschaftsleistung soll man eigentlich niemanden herausheben. Ich tue es trotzdem! Sein bisher bestes Spiel in der Ü 50 bestritt Andy (Stummel). Immer zur Stelle, zweikampfstark und auf das Wesentliche beschränkend bekamen seine Gegenspieler keinen Stich. Unser „Küken“ Marcus der erstmals bei uns antrat, war sofort eine Verstärkung.

Auf diese Punkteteilung können wir alle stolz sein.

TSV Rudow – Hertha BSC 0:3

Mannschaft: Hellwig, Humann, Maneke, Mross, Rabe, Resack, Schillinger, Seitz, Wagner.

Hertha ist einfach eine Klasse für sich! In der Spielübersicht, Passgenauigkeit und Ballannahme waren sie uns überlegen und so war es nur eine Frage der Zeit, wann das erste Tor fällt. Abwehrarbeit, Laufbereitschaft und Einsatzwille stimmten und so fiel das erste Tor für Hertha erst kurz vor der Halbzeit.

Wie sagte Jürgen Trüschel so treffend ... ein dreckiges Tor ... nicht heraus gespielt, sondern glücklich aus dem Gewühl. Verdient, aber trotzdem ärgerlich. Bei unseren herausgespielten Chancen fehlte leider die letzten Entschlossenheit und Präzision.

Das zweite Gegentor war auch so ein „dreckiges“. Zweimal abgewehrter Ball, der dann einem Hertha Spieler 5 m vorm Tor vor die Füße fiel. Der dritte Gegentreffer war dann ein schöner strammer, für Norbert verdeckter Schuss, ins untere Eck. Jetzt war das Spiel endgültig für Hertha gelaufen. Sie wollten dann nicht mehr und wir konnten nicht mehr. Ein letztendlich gerechtes Ergebnis. Wir haben für unsere Verhältnisse ein ordentliches Spiel gemacht und werden bei gleicher Leistung gegen andere Mannschaften unsere Punkte holen.

Noch zwei Bemerkungen: Unser Spezi Terletzki fiel mal wieder durch wiederholtes Foulspiel auf und unser Norbert fiel durch seine große Klasse im Tor auf. Mach weiter so!

Henning Deiter

SV Lichtenberg 47 – TSV Rudow 2:1



Mannschaft: Maneke, Rabe, Wagner, Hellwig, Resack, Mross, Seitz, Fleischer, Deiter.

Torschütze: Seitz

Die Tore: 1:0 in der 23. Minute, 1:1 in der 36. Minute und das 2:1 in der letzten (60.) Minute.

Statt das Spiel mit einem Unentschieden nach Hause zu bringen, wollten einige Spieler das Spiel unbedingt gewinnen.

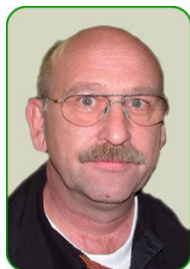
Ein Konter des Gegners in der letzten Minute besiegelte unsere erneute Niederlage.

Einziger Lichtblick . . . ich kann wieder spielen.

Henning Deiter

Akademie der Wissenschaften – TSV Rudow II 4:1

Mannschaft: Fischermann, Schillinger, Beutel, Ostwald, Resack, Nowack, Fenske, Ibisch, Waikusat



Torschütze : Nowack

In einem von beiden Mannschaften schwachen Spiel gewann dann letztendlich ADW verdient die Begegnung.

Obwohl wir vor dem Spiel darüber gesprochen haben, dass wir in der Defensive kompakt stehen müssen, bei Ballbesitz des Gegners jeder eng bei seinem Gegenspieler stehen sollte, konnten wir das im Spiel nicht umsetzen. Gelang uns das in den ersten 15 Minuten noch recht gut, verloren wir dann die Ordnung.

Es wurden dem Gegner viel zu viele Freiräume gestattet, Abwehrspieler tauchten auf einmal im Mittelfeld oder im Sturm auf. So war das erste Tor für AdW zwangsläufig.

Kurz vor Halbzeit kassierten wir dann noch das 2: 0.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verletzte sich dann noch Wolfgang und konnte nicht mehr weiter spielen. Da auch Gerd Waikusat nicht mehr weiterspielen konnte!, stand uns kein Auswechselspieler mehr zur Verfügung und den Spielern gingen mehr und mehr die Kräfte aus.

Der Gegner erzielte noch zwei Tore und uns gelang der schönste Spielzug des Spiels. Über Lothar kam der Ball zu Klaus, der gekonnt Ralph freispielte, dem unser Ehrentor gelang, indem er noch den Torwart ausspielte.

Schönen Dank noch an Bernhard Beutel, der trotz seiner langen Pause, das ganze Spiel durchhielt.

Wolfgang Resack

TSV Rudow – DJK Roland-Borsigwalde 4:0

Mannschaft: Fischermann, Beutel, Deiter, Fleischer, Ostwald, Seitz, Nowack, Trüschel, Wagner

Tore: Seitz, Ostwald, Fleischer, Wagner/Fleischer

Gegen den Tabellenletzten konnten wir einen nie gefährdeten Sieg einfahren. Schnell führten wir durch ein Tor von Norbert Seitz. Nach kurzer Zeit konnte sich auch Lothar Ostwald in die Torschützenliste eintragen. Das 3:0 erzielte Georg Fleischer. Bei Ausnutzung aller sich bietenden Chancen hätten wir zur Pause deutlich höher führen können.

In der Pause überlegten die Borsigwalder, ob sie überhaupt noch weiterspielen

sollten. Doch der Schiedsrichter machte ihnen klar, dass ein Abbruch für sie nicht ohne Folgen bleiben würde. So entschlossen sie sich, doch weiter zu spielen.

Ich weiß nun nicht, ob wir aus Rücksicht auf den Gegner oder weil wir selbst schon etwas kaputt waren, nicht mehr so konsequent weiter spielten. Jedenfalls passten wir uns der Spielweise des Gegners immer mehr an. Trotz zahlreicher Möglichkeiten gelang nur noch Roland Wagner mit einem Gewaltschuss das 4:0. Kurios dabei war allerdings, dass noch Georg Fleischer den Ball „berührte“ ohne allerdings die Richtung zu verändern. Wem gehört dieses Tor?

Dieses Spiel sollte auf keinen Fall für uns zum Maßstab werden! Wir werden wohl kaum noch mal auf so einen doch recht schwachen Gegner treffen. Wobei man allerdings bemerken muss, dass zu Ende der Partie auch Borsigwalde noch zwei-, dreimal gefährlich vor unser Tor kam, ohne erfolgreich abschließen zu können.

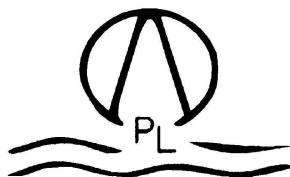
Jürgen Trüschel

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung

Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	108,00 €	96,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2012

Platz	Name	Vorname	Spiele
336	Wolff	Jürgen	8
337	Yassine	Mohamed	8
338	Schersching	Florian	8
339	Karakas	Fatih	7
340	Rösler	Henry	7
341	Saaber	Ingo	7
342	Schon	Willi	7
343	Späth	Marco	7
344	Tefs	Dennis	7
345	Gläsel	Marcel	7
346	Raubaum	Philip	7
347	Voss	Dennis	7
348	Akbas	Adnam	6
349	Christann	Helmut	6
350	Hämmerer	Ralf	6

Platz	Name	Vorname	Spiele
351	Sachse	Erich	6
352	Schilling	Andreas	6
353	Acar	Nihat	5
354	Böstfleisch	Stefan	5
355	Breitrück	Mario	5
356	Freymann	Christian	5
357	Gerhardy	Heiko	5
358	Görl	Ralf	5
359	Herrmann	Dieter	5
360	Huth	Güntter	5
361	Klar	Uwe	5
362	Mitschke	Marcel	5
363	Olschewski	Jörg	5
364	Dervisi	Hassan	4
365	El-Sayed	Ibrahim	4

TSV-Casino

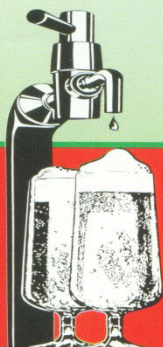


Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**